

Trollburg-Hüttenordnung

Grundsätzliches:

Die Trollburg ist eine Hütte für Fahrten und Aktivitäten der Gruppen, insbesondere der jüngeren Gruppen. Alle anderen Aktivitäten sind nachrangig und sollen sich in ihrer Art und ihrem Charakter der Nutzung der Hütte als Fahrtenhütte anpassen.

Die Trollburg ist von der Gruppe Geusen vom Zementwerk gepachtet und in ihrem Besitz. Die Hütte wird von einem oder mehreren vom Geusenthing gewählten Hüttenwarten verwaltet. Diese sind bezüglich dem, was auf der Hütte geschieht, weisungsbefugt.

Letztendliche Entscheidungen bei Belegungen, Streitfällen, beim Um und Ausbau der Hütte sowie Nutzungsausschlüsse kann nur das Geusenthing, in Eilfällen die Grufü treffen.

(siehe auch Sonderregelung zum Heimabend der Zentrifugen)

1. Anmeldung und Belegung

Alle Fahrten und Treffen sind beim zuständigen Hüttenwart anzumelden. Dieser führt eine Belegliste nach der Reihenfolge der Anmeldungen, wobei im Zweifelsfall Fahrten und Pimpfengruppen Vorrang haben sollen. Alle Belegungen müssen mindestens 3 Tage vorher angemeldet werden.

Der Schlüssel ist grundsätzlich beim Hüttenwart abzuholen und hinterher baldigst wieder bei ihm abzugeben. Jede Gruppe muß einen verantwortlichen Gruppenleiter haben, der für die Einhaltung dieser Hüttenordnung verantwortlich ist.

Nach jeder Fahrt ist ein Eintrag ins Hüttenbuch fällig.

Hinweise für den Hüttenwart, nachfolgende Gruppen und technische Dinge sollen ins Hüttentagebuch eingetragen werden.

Wenn Einzelne oder Gruppen Fahrtengruppen besuchen wollen, soll der Gruppenleiter vorher informiert werden.

Für Nicht-PbN Gruppen kostet die Nacht 4 DM, Nachlässe sind möglich. Sonderveranstaltungen mit Publikum wie z.B. Feste sind nur in Ausnahmefällen und nach Genehmigung durch das Geusenthing möglich und müssen dementsprechend langfristig beantragt werden.

2. Wohnwochen

Wohnwochen sind beim Hüttenwart anzumelden. Sie müssen bundesintern bleiben und sollen nicht den Charakter der Hütte als Fahrtenhütte sprengen.

Heimabende sind weiterhin möglich, der Hüttenwart informiert die Wohnwochengruppe über die stattfindenden Heimabende. Wohnwochengruppen sollen nach Rücksprache mit dem Hüttenwart auch einen Arbeitsbeitrag an der Hütte leisten.

3. Heimabendsonderregelung Zentrifugen

Die Sippen der Zentrifugen können sich jeweils 1 mal wöchentlich für ca 2 Stunden zu einem festgelegten Termin zum Heimabend treffen. Der Termin ist mit dem Hüttenwart abzusprechen, weitere Treffen sind anzumelden.

(siehe oben) Die Sippen haben hierzu 1 Schlüssel, der einem Verantwortlichen der Gruppe Zentrifugen überlassen wird.

Dieser ist, für die mit diesem Schlüssel stattfindende Nutzung verantwortlich. Materialien für den Heimabend können die Gruppen in einer Kiste im Schlafrum lagern.

Das Heimabendnutzungsrecht kann der Gruppe Zentrifugen von der Gruppe Geusen nicht einfach per Beschluß genommen werden. Falls Konflikte aus dieser Sonderregelung entstehen oder sich Mitglieder der Zentrifugen

nicht an die, in dieser Ordnung festgelegten Regeln halten, kann der Ältestenrat des PBN als Schiedsinstanz angerufen werden. Die Entscheidung des Ältestenrates ist für beide Gruppen bindend.

4. Grundsätzliche Technika

Die Hütte und die Umgebung sind sehr pfleglich zu behandeln, sauber zu halten und müssen ordentlich hinterlassen werden.

Holz ist grundsätzlich selbst mitzubringen und zu zerkleinern bzw. im Wald zu sammeln. Falls noch unzerkleinertes Holz da ist, ist dieses zuerst zu benutzen. Der Vorrat ist immer entsprechend aufzufüllen.

In der Hütte herrscht generelles Rauchverbot, eine Nutzergruppe kann dies allerdings für sich gemeinsam aufheben.

Der Generator soll auf Fahrten nicht genutzt werden, Ausnahmen sind mit dem Hüttenwart abzusprechen.

Das auf der Trollburg lagernde Material sowie das Inventar der Hütte sind Eigentum der Gruppe Geusen. Die Zentrifugen dürfen auf dem Speicher rechts einige Kisten Zeltmaterial lagern. Falls Verbrauchsmaterialien (z.B. Kerzen) verwendet werden, sind diese zu ersetzen. Ebenso sind sämtliche Dinge, die kaputt gehen (z.B. Beile) umgehend zu ersetzen. Jeder Schaden ist ins Hüttentagebuch einzutragen und bei der Schlüsselabgabe zu melden.

Müll ist getrennt zu sammeln, der Restmüll sowie Glas sind mitzunehmen.

Das verwendete Gas ist beim Hüttenwart zu bezahlen oder ist event. zu ersetzen, das Anbrechen der letzten Flasche ist dem Hüttenwart zu melden.

Der Garten ist pfleglich zu behandeln, hohes Gras soll gemäht und nicht niedergetrampelt werden, von Büschen und Bäumen soll nichts abgerissen werden.

Die Abreisecheckliste ist Bestandteil dieser Ordnung und ist beim Verlassen der Hütte genau zu beschriften.

Kerzen dürfen nur auf den dafür vorgesehenen Haltern und Brettchen verwendet werden.

KFZ dürfen nur kurz zum Be- und Entladen die Einfahrt hochfahren. Dies gilt auch für Motorräder. Die Trollburg ist keine KFZ-Werkstatt.

Das Gelände ist keine große Toilette, bitte fürs große Geschäft die Toilette verwenden oder sehr weit weggehen.

Mit dem Charakter der Trollburg als Fahrtenhütte vertragen sich weder Disco noch Fernsehende, noch Saufgelage. Bierkästen sollen die Ausnahme bleiben.

Es ist grundsätzlich verboten einzubrechen, andere als die offiziellen Schlüssel zu verwenden oder Schlüssel nachzumachen.

Es ist mühsam ständig zu streichen, die Wände sollen daher nicht als Fußabstreifer oder Torwand benutzt werden.

Hüttenwart und Anmeldung: Stephan Leinert, Moltkestraße 5, Tel 06221/46127
Vetretung: Jörg Schmidt-Rohr, Steinhofweg 18 06221/700882
oder 06221/901032

Chekliste bei der Abreise:

- alles ordentlich fegen, Wohnraum und Küche naß wischen
- Küche aufräumen und säubern
- alles Geschirr spülen-auch im Pumpraum-und wegräumen
- alle Tippen sauber an ihren Platz
- alle Lebensmittel, die mitgebracht wurden, wieder mitnehmen, insbesondere die verderblichen
- Asche aus allen Öfen und Herden-auch Kamin-wegleeren auf den Kompost hinterm Barfuß
- alle Wachsflecken wegmachen-auf Böden und Möbeln-
- die Kerzenbrettchen säubern
- schauen , wieviel Gas noch da ist und melden, Flaschen zudreuen
- allen Müll mitnehmen und die Tonne leermachen
- alles Werkzeug (Beile und Sägen etc) auf ihren Platz räumen
- alles Mitgebrachte-Bastelmaterial, Kleidung...-wieder mitnehmen
- Regal im Wohnraum und im Schlafraum aufräumen bzw leerräumen
- Matratzen in Wohnraum und Schlafraum aufschütteln
- Vorplatz vorm Kalkofen kehren
- Holzraum aufräumen, alles Holz stapeln, kehren
- Pumpraum kehren, alles rausräumen, Läden und Tür zumachen
- Sauna nach Gebrauch feucht auswischen, Roste hochstellen
- Wasser aus Tank ablassen
- Grundsätzlich nichts in den Barfuß stellen
- Wiese hinterm Haus nachschauen, ob noch was herumliegt
- Läden in der Küche an jeweils beiden Riegeln zumachen
- Türen gut verschließen, auch Einfahrt und Pumpraum zumachen